Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Zweite. Die Fahnenwacht

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405365

Visual Library

3. Schießt man nach der Scheibe hin,
So geht es um den Gewinn,
Hat man denn die Scheib getroffen
Und daß Zentrum rausgeschossen,
So denkt man in seinem Sinn,
Nun ist die ganze Scheibe hin :,:
Wer am besten hat geschossen,
Und das Zentrum hat getroffen,
Der erhält nach Schützen Sinn,
Nach neun Monat sein Gewinn :,:

4. Mancher Schütz schießt plimmerant,
Wird beim Schießen nicht erkannt,
Hat er die Scheibe recht getroffen,
Und in das Zentrum rein getroffen,
So wird gleich nach den Nahmen geseh'n,
Ob er als — kann besteh'n :,:
Ihr Freimarks-Gäste kommt heran,
Und hört mal dieses Lied hier an,
Daß Neuste was ich Euch singen kann,
Ist von den Polka-Jägersmann. :,:

Das Zweite.

Die Fahnenwacht.

1. Der Sänger hält im Feld die Fahnenwacht,
In seinem Arme ruht das Schwert, das scharfe,
Er grüßt mit hellem Lied die stille Nacht,
Und spielt dazu mit blut'ger Hand die Harfe:
Die Dame, die ich liebe, nenn ich nicht,
Doch hab' ich ihre Farben mir erkoren,
Ich streite gern für Freiheit und für Licht,
Getreu der Fahne, der ich zugeschworen,
Getreu der Fahne, der ich zugeschworen.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne neue Lieder.

Die Fahnenwacht.
Zum Lebewohl ꝛc.
Nach so vielen düstern Tagen ꝛc.

Das Erste.

Die Fahnenwacht.

Der Sänger hält im Feld die Fahnenwacht, In seinem Arme ruht das Schwert, das scharfe, Er grüßt mit hellem Lied die stille Nacht, Und spielt dazu mit blut'ger Hand die Harfe: Die Dame, die ich liebe, nenn' ich nicht, Doch hab' ich ihre Farben mir erkoren, Ich streite gern für Freiheit und für Licht, :,: Getreu der Fahne der ich zugeschworen! :,:

Die Nacht verrinnt, Kampf bringt der junge Tag, Der Sänger will nicht von der Fahne weichen, Es blitzt sein Schwert, doch ist's ein Blitz und Schlag, Und siegend schlägt er Lebende zu Leichen: Die Dame, die ich liebe, nenn' ich nicht, Kommt nur heran! die Brust mir zu durchbohren, Ich sterbe gern für Freiheit ꝛc.

Der Tod ist satt, gewonnen ist die Schlacht! Aus tiefen Wunden strömt des Sängers Leben, Auf seiner Fahne, die er treu bewacht, Hört man ihn sterbend noch sein Lied erheben: Die Dame, die

Landesbibliothek Oldenburg